

Mitteilungsblatt

Zollikofen

Nr. 43 | 26. Oktober 2017

60. Jahrgang
Erscheint jeden Donnerstag

Herausgabe, Druck, Versand

Suter & Gerteis AG

Annahmeschluss

Textbeiträge bis Montag, 14.00 Uhr
Inserate bis Dienstag, 9.00 Uhr

Kontakt

Tel. 031 939 50 72
mz@sutergerteis.ch
www.sutergerteis.ch

Logo: © Gemeinde Zollikofen

Schwestergemeinde Neudörfli

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

www.zollikofen.ch

 Seniorama

**Seniorenessen der Pro Senectute
Region Bern, Zollikofen**
Mittwoch, 1. November 2017, 12.00 Uhr im
Eichensaal, Betagtenheim ZollikofenAnschliessend: «Zollikofe-mitenang» Infos
An- und Abmeldungen für das Seniorenessen
(unbedingt nötig!) 031 359 03 03Anmeldung Fahrdienst: E. Zimmermann
Lendzian, 031 911 25 47Sponsor Mineralwasser, Frau Sabine Huber-Spari,
3052 ZollikofenSponsor Kaffee: UCC Coffee Switzerland AG,
3052 ZollikofenMitwirkende Organisation: Privat-Team Wüthrich/
Chatriot
**Seniorinnen und Senioren
von Zollikofen treffen sich**

Montag, 6. November 2017, 14.00 Uhr

Besuch des BIT (Bundesamt für Informatik und
Telekommunikation) in Zollikofen

- Präsentation über das BIT
- Rundgang durch das Gebäude
- Kleiner Apéro

Teilnehmende: max. 25 Personen

Dauer: ca. 1.5 Std.

Treffpunkt: 14.00 Uhr beim Gebäude
Eichenweg 1
3052 ZollikofenAnmeldung erforderlich an den Tagesleiter
Walter Renold, Tel. 031 911 17 73 bis spätestens
Mittwoch, 1. November 2017.

Die Vorbereitungsgruppe

Zolliköfler unterstützen
sich gegenseitig

076 424 30 52

info@zollikofe-mitenang.ch

www.zollikofe-mitenang.ch

Infostelle Alter 031 359 03 59
Über diese Nummer erhalten Sie Informationen
zu allen Belangen welche das Alter und das
Alterwerden betreffen.
Gratulationen
Der Gemeinderat gratuliert zum Geburtstag
und wünscht alles Gute.Am 23. Oktober, Vreni Fehlbaum-Gasser
zum **93. Geburtstag**Am 24. Oktober, Waltraud Janosa-Müller
zum **91. Geburtstag**Am 26. Oktober, Erika Gerber-Brunner
zum **90. Geburtstag**
24h-SPITEX-Notruf
Für Ihre persönliche Sicherheit rund um die Uhr sind
wir jederzeit für Sie da - auch im Notfall.

031 300 31 00 www.rebeno.ch

ReBeNo

Jahresabonnement Fr. 130.- (exkl. MWST) für Auswärtige
Inserationspreis: pro 1 sp. Millimeterzeile Fr. -.74 (exkl. MWST)
Inseratannahme: Suter & Gerteis AG, Postfach, Bernstrasse 223,
3052 Zollikofen, Telefon 031 939 50 72, Fax 031 939 50 51,
E-mail mz@sutergerteis.ch oder für auswärtige Inserate:
Publicitas AG, Seilerstrasse 8, 3001 Bern, Tel. 058 680 93 00,
Fax 058 680 93 01, E-mail bern@publicitas.ch
Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder
Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht
autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach
Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt. Insertionsbestimmungen: Siehe allg.
Geschäftsbedingungen VSW, erhältlich bei der Publicitas AG, Bern. Inserate buchbar im
Berner Vororts Pool (Bantiger Post und Lokal Nachrichten)
PRIVATE SPITEX
KANTON BERN

**Krankenkassen anerkannt –
Verständnisvolle, einfühlsame
und individuell angepasste
Pflege und Betreuung.**
Private Spitex GmbH, Wahlackerstr. 1, 3052 Zollikofen
www.privatespitex.com
Telefon 031 311 53 23

Akupunktur Massagen Kräutertherapie Schröpfen

 ▲ Kopfschmerzen ▲ Übergewicht ▲ Heuschnupfen ▲ Rheuma
 ▲ Rückenleiden ▲ Müdigkeit ▲ Frauenleiden ▲ Arthrose ...

Medizinische Leitung: hochqualifizierte Professoren aus China

 中醫 Yin Yang Medi AG Yin Yang Medi AG Yin Yang Medi AG
 Bernstrasse 162 Bahnhofstrasse 61 St. Urbanstrasse 3
 Zollikofen BE Burgdorf BE Langenthal BE
 031 911 4357 034 422 8290 062 922 4417

Notfalldienste
**Detaillierte Angaben über die Notfalldienste sind der Publikation im «Anzeiger
Region Bern» auf Seite 2 zu entnehmen.**

	Telefon
Polizei	117
Feuerwehr	118
Feuerwehr Grossereignis	031 911 36 41
Sanitäts-Notruf	144
Vergiftungsnotfälle	145
Die Dargebotene Hand	143
Ärzte, Zahnärzte	0900 57 67 47
Apotheken	0900 98 99 00
BKW Störungen	0844 121 175
Wasserversorgung	
während der Bürozeit	031 910 91 15
ausserhalb der Bürozeit	031 321 31 11
Gasversorgung EWB	031 321 31 11
Kabelfernsehen / EBL	061 926 16 16

GEMEINDE-MITTEILUNGEN



Grosser Gemeinderat

SITZUNG DES GROSSEN GEMEINDERATES VOM 18. Oktober 2017

BESCHLÜSSE

1. Protokoll vom 20. September 2017

Das Protokoll wird genehmigt.

2. Sicherheitskommission; Ersatzwahl

Gewählt wird Armin Thommen, Landgarbenstrasse 45.

3. Politikplan 2018 – 2022

Der Politikplan 2018 – 2022 wird zur Kenntnis genommen.

4. Budget 2018

A) In eigener Kompetenz:

Der Botschaftsentwurf wird genehmigt.

B) Unter Vorbehalt des fakultativen Referendums:

Die Produktdefinitionen für den NPM-Bereich Sekundarstufe I (HRM-Kontengruppe 2130) für das Jahr 2018 einschliesslich des damit verbundenen Nettoaufwandes für das Jahr 2018 von Fr. 376'860.00 werden, unter Vorbehalt der Zustimmung der Stimmberechtigten zum Budget 2018, genehmigt.

C) Zu Handen der Volksabstimmung:

1. Für das Jahr 2018 werden die Steueranlagen wie folgt festgesetzt:

- Ordentliche Steueranlage: Das 1,40fache der gesetzlichen Einheitsansätze;
- Liegenschaftssteuern: 1,0‰ des amtlichen Wertes.

2. Das Budget der Erfolgsrechnung für das Jahr 2018 wird genehmigt.

5. Ersatzbeschaffung Gemeindefahrzeug für Werkhof; Abrechnung Verpflichtungskredit

Die Abrechnung mit Kosten von Fr. 165'998.60 und einer Unterschreitung von Fr. 1.40 wird zur Kenntnis genommen (Konto 6150.5060.02).

6. Behandlung parlamentarischer Vorstösse

6.1 Motion Markus Dietiker (SP) und Mitunterzeichnende betreffend «Mehr bezahlbare Wohnungen und faire Mietverhältnisse in der Gemeinde Zollikofen dank Offenlegung des vorherigen Mietzinses»; Erheblicherklärung

Die Motion wird erheblich erklärt.

6.2 Postulat Kornelia Hässig Vinzens (SP) und Mitunterzeichnende betreffend «Weitere Entsorgungsmöglichkeiten schaffen»; Erheblicherklärung

Das Postulat wird erheblich erklärt.

6.3 Interpellation Bruno Vanoni (GFL) und Mitunterzeichnende betreffend «Ethisch, insbesondere ökologisch, aber auch ökonomisch fragwürdige Pensionskassen-Anlagen – auch bei der Pensionskasse der Gemeinde Zollikofen?»; Antwort

Die Interpellation wird vom Gemeinderat schriftlich beantwortet.

7. Parlamentarische Eingänge

7.1 Motion Peter Kofel (GFL) und Mitunterzeichnende betreffend «Unterstützung Café Mondial – Menschen treffen Menschen».

7.2 Interpellation Bruno Vanoni (GFL) und Mitunterzeichnende betreffend «Fragen zum Stand der Schäferei-Überbauung – ausgelöst durch das erste Baugesuch (Baufeld A)».

Rechtsmittelbelehrung

Gegen **Beschlüsse** und **Verfügungen** kann innert **30 Tagen** seit der vorliegenden Veröffentlichung Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, geführt werden.

Fakultatives Referendum

Gestützt auf Art. 55, Buchstabe a der Gemeindeverfassung unterliegt der unter **Ziffer 4 B** aufgeführte Beschluss dem fakultativen Referendum. Gemäss Art. 34 der Gemeindeverfassung sind solche Beschlüsse der Gemeindeabstimmung zu unterbreiten, wenn dies von mindestens 300 Stimmberechtigten schriftlich verlangt wird.

Das Begehren muss innerhalb von 40 Tagen seit der Veröffentlichung des Beschlusses im Anzeiger Region Bern bei der Gemeindeschreiberei eingereicht werden. Der Bericht und Antrag des Gemeinderates an den Grossen Gemeinderat sowie der Beschluss des Grossen Gemeinderates zu diesem Geschäft liegen während der Referendumsfrist, das heisst bis und mit **4. Dezember 2017** bei der Gemeindeschreiberei, Wahlackerstrasse 25, 3052 Zollikofen, öffentlich auf (Büro 2 08, 2. Stock).

Bei Fragen oder Unklarheiten zum fakultativen Referendum (Unterschriftenbogen) wenden Sie sich bitte an die Gemeindeschreiberei oder benutzen Sie folgenden Link:
<http://www.zollikofen.ch/de/politik/politischrecht/>

GROSSER GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN



Bau/Umwelt

Heizung ersetzen und sparen – so geht's!

Informationsveranstaltung in Zollikofen

Steht ein Heizungsersatz an? Auf was ist zu achten und wie findet man die optimale Heizung? Am 8. November 2017 informieren Experten kompetent und praxisnah in Zollikofen.

Rund ein Drittel unseres gesamten Energieverbrauchs geht auf das Konto des Wohnens. Durch energetische Modernisierung von Wohnhäusern und dem Ersatz von veralteten Heizsystemen lassen sich grosse Einsparungen erzielen. Viele Häuser sind mehr als 25 Jahre alt und stammen aus einer Zeit, in der umweltfreundliche Heizsysteme und Energieeffizienz noch geringe Bedeutung hatten.

Umfassende Informationen aus erster Hand

Auch in der Gemeinde Zollikofen ist das Sanierungspotenzial des bestehenden Gebäudeparks und der Heizsysteme enorm. Die Gemeinde möchte ihrer Bevölkerung Informationen aus erster Hand bieten und führt Mittwoch, 8. November 2017, die Informationsveranstaltung «Heizung ersetzen und sparen – so geht's!» durch. Der Anlass bietet aktuelle und umfassende Informationen zu Sanierungsmassnahmen mit Schwerpunkt Heizungsersatz, Förderbeiträ-

gen und Finanzierung. An der Tischausstellung stellen verschiedene Fachpartner ihre modernen Sanierungstechnologien und Heizsysteme vor. Die Besucher der Veranstaltung können sich bei den Ausstellern vor Ort fachkundig und unverbindlich beraten lassen.

Unterstützt wird die Veranstaltung von der BKW Energie AG, der Berner Kantonalbank AG (BEKB), dem Kanton Bern, sowie der Umweltschutzorganisation WWF und dem Verein Energie Zukunft Schweiz.

Wer energetisch modernisiert, erhält Fördermittel und spart Steuern

Heizungsersatz ist attraktiv, weil der Kanton Bern grosszügige finanzielle Anreize bietet. Um Fehlinvestitionen zu vermeiden, sollte der Ist-Zustand eines Gebäudes genau analysiert werden. An der Informationsveranstaltung werden entsprechende Energieberatungs- und Förderangebote vorgestellt.

Datum: Mittwoch, 8. November 2017

Zeit: Türöffnung 18:15 Uhr;

Beginn Referate 19:15 Uhr

Ort: Aula Sekundarschulhaus, Schulhausstrasse 30, Zollikofen



Sport / Kultur

Vernissage in der Gemeindegalerie

Mittwoch, 1. November 2017

17:30 – 19:00 Uhr

Keramikobjekte und Acrylbilder
Barbara Schoch und Ruth Flückiger

Die Ausstellung ist offen bis 23. Februar 2018

während der Schalteröffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Zollikofen,
Wahlackerstrasse 25, 3052 Zollikofen



Allgemeine Mitteilungen

Virtuelles Jugendparlament 2017 – mach mit!

Die 15. Session des Virtuellen Jugendparlamentes findet vom 30. Oktober bis 3. November 2017 statt. Alle Jugendlichen aus Zollikofen ab der 7. Klasse bis zum 18. Altersjahr sind eingeladen, sich an den Abstimmungen und Diskussionen unter jupa-zollikofen.ch zu beteiligen.

Du entscheidest mit, wer den Anerkennungspreis für Freiwilligenarbeit im Wert von Fr. 1'000.00 erhält und welches Projekt mit Fr. 3'000.00 unterstützt wird. Ausserdem stehen die drei nachfolgenden Postulate zur Diskussion: Anschaffung von Bubble-Soccer Bällen, Parcours mit Preisen, Fest- oder Spielwoche.

In den Web-Foren hast du die Gelegenheit, mit Personen aus der Politik über das Thema «Sucht» zu diskutieren und dich mit Gemeindepräsident Daniel Bichsel auszutauschen.

Leo Salis, Leiter der Arbeitsgruppe Vijupa, beantwortet gerne deine Fragen oder erteilt Auskünfte unter 031 910 44 04 oder vijupa@zollikofen.ch.

Wir freuen uns über deine Teilnahme.

Arbeitsgruppe Virtuelles Jugendparlament



Personelles

Jubiläum

Am 1. November 1997 hat **Ernst Schindler** seine Stelle bei der Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Zollikofen angetreten. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden gratulieren dem Leiter des Werkhofes zum 20-jährigen Jubiläum und danken ihm für die geleistete Arbeit und Treue zum Betrieb bestens.

VEREINE UND ORGANISATIONEN



Chörli Zollikofen

Mitwirkung vom Chörli Zollikofen
Predigtsingen 12. November
In der Reformierten Kirche Zollikofen.



Verein Landstuhl bleibt grün

Ortsplanung Zollikofen: JA zum sparsamen Umgang mit dem Boden

Am 26. November wird in Zollikofen über die Ortsplanungsrevision (OPR) abgestimmt. Sie ist das Ergebnis eines breit abgestützten Planungsprozesses, in den auch die Bevölkerung einbezogen war. Was dabei auffällt: Die OPR verzichtet weitgehend auf Neueinzonungen, obwohl von einem moderaten Wachstum der Bevölkerung von 8% bis ins Jahr 2040 ausgegangen wird. (Der Kanton hat für die Agglomerationsgemeinde Zollikofen ein Wachstum von sogar 11% vorgesehen.) Diese Strategie kann nur gelingen, wenn innen verdichtet wird. Dabei dürfen grössere und höhere Häuser gebaut werden, was Platz für mehr Menschen schafft. Dies hat den Vorteil, dass im Gegenzug grüne Flächen wie der Hubel, die Steinibachmatte, die Steinibachgrube, das Buschi und der Landstuhl erhalten bleiben. **Darum lege ich ein überzeugtes JA in die Urne.**

Christoph Merkli,
Co-Präsident Verein Landstuhl bleibt grün

Poesie-Ecke

Altweibersommer ein Phänomen

*Der Altweibersommer hat vielen Freude gemacht
Und uns viel Sonne und Wärme gebracht
Wie vom Kunstmaler mit Sorgfalt gemalt
Die Blätterpracht in allen Farben erstrahlt.*

*Eine gute Ernte es heuer gab
Nur Obst gab wenig Ertrag
Doch die Scheunen sind voll
Das ist für den Bauern toll.*

*Der erste leichte Frost uns zeigt
Die kühlen Tage sind nicht mehr weit
Wenn in tiefen Lagen erste Nebel schleichen
Werden die warmen Tage rar und weichen.*

*Von der gold'nen Pracht an Bäumen
Werden wir noch lange träumen
Die Blätter werden bald vom Winde verweht
Doch neues Leben in den Knospen entsteht.*

Walter Reusser, Zollikofen



CAFÉ MONDIAL

KulturTREFFpunkt Zollikofen für ALLE!

Jeden MONTAG-Abend im Restaurant Im Quadrat von 18–21 Uhr Gespräche, Spiel, Informationen und Anlässe.

Fussballclub Zollikofen

www.fczollikofen.ch



Meisterschaftsspiele

Samstag, 28. Oktober

10:00 Kinderfussballturnier Junioren Ed
13:30 Kinderfussballturnier Junioren Ea
17:00 Junioren C Promotion –
Oberemmental 05 a

Sonntag, 29. Oktober

13:00 4. Liga – FC Besa Biel/Bienne
15:30 Junioren B Promotion –
FC Ostermundigen a



Leserbrief

Ja zu einer ausgewogenen Ortsplanungsrevision

Wenn SVP, FDP, BDP, SP und Grüne ein und derselben Ortsplanung zustimmen, dann muss es sich wohl um ein ausgewogenes Paket handeln, das Gemeinderat und Grosser Gemeinderat in unzähligen Stunden Arbeit und über mehr als 3 Jahre hinweg geschnürt haben. Da ist nicht viel Kür dabei, sondern ein Minimalkonsens, der stark auf die übergeordneten Gesetze von Bund und Kanton abgestimmt ist. Da sind alle Anliegen von Umweltschutz und neusten Energievorschriften bis hin zu zeitgemässen Planungs- und Bau-Auflagen berücksichtigt, zu denen das Gewerbe und die Landwirtschaft ebenfalls klar Ja sagen können. Auch die Bevölkerung hatte während des Entstehungsprozesses der neuen Ortsplanung mehrfach die Möglichkeit, sich einzubringen. Einige Bürgerinnen und Bürger haben dies getan, und so konnten deren Wünsche berücksichtigt werden und flossen zum Teil in die Vorlage ein.

Dennoch ergreift nun eine kleine Gruppe gegen diesen ausgewogenen Kompromiss das Referendum. Das ist ihr gutes Bürgerrecht, dennoch wirft dies aus meiner Sicht Fragen auf: Warum gerade jetzt? Warum haben sie sich nicht früher eingebracht? Welche Motive verfolgt das Referendumskomitee effektiv? – Ich werde den Verdacht nicht los, dass es primär partikuläre Interessen sind, welche die Gruppe antreibt, erlaubt es doch die neue Ortsplanung unter anderem, dass künftig in Quartieren mit Einfamilienhäusern auch kleinere Mehrfamilienhäuser gebaut werden dürfen. Genau dies ist jedoch im Sinne des angestrebten Wachstums und zur Vermeidung von Neueinzonungen notwendig und sinnvoll.

Das Volk hat nun das letzte Wort und kann die Vorlage, welche durch die gewählten Vertreter erarbeitet und verabschiedet wurde, mit einem klaren Ja legitimieren.

Simon Maurer, Zollikofen



Trachtengruppe Zollikofen-Münchenbuchsee

Unterhaltungsabend

Wir laden euch zu einem kurzweiligen Programm mit schönen Volkslieder und lüpfigen Volkstänzen ein. Auch die Kindertanzgruppe freut sich auf ihren Auftritt.

Die Theatergruppe spielt die Kriminalkomödie

«E Fall für drei»

Lüpfige Tanzmusik mit dem Ländlerquintett Berna-Grischa

Donnerstag, 16. November 2017, 20:00 Uhr

Samstag, 18. November 2017, 20:00 Uhr

Sonntag, 19. November 2017, 13:30 Uhr

Aula Sekundarstufe Zollikofen

Reservation ab 23. Oktober 2017 bei Ruedi Mathys

Telefonisch: 031 869 15 07

Montag: 09.00 – 14.00 Uhr

Dienstag: 16.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Reservation per E-Mail:

vreni.ruedi.mathys@quick-line.ch

Festwirtschaft:

Donnerstag und Samstag ab 18. 30 Uhr

und Sonntag ab 11.30 Uhr

Folksfondü

Zebra-Giele am Volksfondü

Am Samstag, 4. November, finden wiederum die Anlässe **Folksfondü** (ab 17 Uhr, Aula Sek) und **Sternstunde** (ab 21 Uhr, Juka unter Türmli-turnhalle) statt. Auch dieses Jahr warten acht verschiedene Fondüsarten, einige Drinks und viele Beilagen auf die Teilnehmenden der beiden Anlässe. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die **Zebra-Giele**. Für die Sternstunde ist Gratiseintritt ab 18 Jahren angesagt, beim Volksfondü kosten die Fondüs à discretion 20 Franken (Kinder und Jugendliche günstiger).

Reservieren kann man für Gruppen ab 10 Personen an Beat Waldmeier, 079 663 41 21 oder woodmex@bluewin.ch. Bisher sind ungefähr 250 Anmeldungen eingetroffen, aber für spontane Besucherinnen und Besucher gibt es wie immer genügend Platz. Wer mehr wissen will, kann die Vorschaufilme auf der Facebookseite anschauen.

OK Volksfondü und Sternstunde.



Ortsplanung Zollikofen

Das Baureglement: schlank und verständlich

Das Baureglement ist ein von der Gemeinde erlassenes Gesetz. Es legt fest, wie die im Zonenplan bezeichneten Parzellen bebaut werden dürfen: wie lang, wie breit, wie hoch, welche Abstände zum Nachbargrundstück einzuhalten sind und mehr. Beim Reglementieren ist die Gemeinde nicht frei. Auf Bundes- und Kantonsebene gibt es zahlreiche Bestimmungen zum Bauen. Sie alle werden im Baureglement der Gemeinde nicht noch einmal wiederholt.

Das revidierte Baureglement von Zollikofen trägt den veränderten Bedürfnissen Rechnung. Zum Beispiel sind die Ansprüche an die Zimmergrössen gestiegen. Ist ein älteres Haus zu ersetzen, wird deshalb das neue in der Regel grösser. Oder soll ein Haus energetisch saniert werden, wird es oft mit einer Isolationssschicht ummantelt, was schwierig wird, wenn der Grenzabstand nach bisherigem Baureglement bereits ausgenutzt ist.

Das letzte Wort zur revidierten Ortsplanung haben die Stimmberechtigten. Am 26. November.

Urs Huber, opzolli@solnet.ch

MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN



www.evp-zollikofen.ch

GGR-Sitzung vom 18. Oktober 2017

Im Mittelpunkt der Sitzung stand das Budget 2018. Dank dem Erlös aus dem Verkauf des Betagtenheims ist für das Jahr 2018 ein Überschuss von rund 2,7 Mio. Franken geplant. Dies bringt etwas Entlastung ist doch ab 2019 wieder mit Defiziten zu rechnen, sofern der Steuersatz bei 1.40 bleibt. Positiv ist, dass ab nächstem Jahr die Gebühren für Wasser und Abwasser um rund 10% gesenkt werden. Das Budget 2018 wurde auch mit unseren Stimmen genehmigt, am 26. November 2017 steht nun die Volksabstimmung an.

Auch mit Unterstützung der EVP wurden folgende Vorstösse erheblich erklärt:

Eine Motion zur Einführung einer Formularpflicht beim Abschluss neuer Mietverträge. Mit dem Formular soll der vorherige Mietzins bekanntgegeben werden, was die Transparenz erhöht.

Ein Postulat für weitere Entsorgungsmöglichkeiten. Trotz der Verlegung der Mehrzwecksammelstelle nach Worblaufen soll durch eine mobile Sonderabfallsammelstelle etwa vier Mal jährlich die Möglichkeit bestehen, weiterhin im Zentrum von Zollikofen Sonderabfälle (Speise- und Altöl, Reinigungsmittel, Chemikalien...) zu entsorgen.

André Tschanz



www.sp-zollikofen.ch

Erster Erfolg auf dem Weg zu fairen Mieten!

Eine von der SP-Fraktion und Mitunterzeichnenden aus GFL und EVP im Mai 2017 eingereichte Motion fordert die Einführung der Formularpflicht für die Gemeinde nach Art. 270, Abs. 2 Obligationenrecht. Diese Gesetzesbestimmung sieht vor, dass im Falle von Wohnungsmangel die Kantone für ihr Gebiet oder einen Teil davon die Verwendung eines Formulars obligatorisch erklären können. Beim Abschluss neuer Mietverträge muss der vorherige Mietzins vom Vermieter offengelegt werden.

Mit 19 gegen 14 Stimmen hat der Grosse Gemeinderat (GGR) letzte Woche die Motion gutgeheissen und erheblich erklärt. Damit erhält der Gemeinderat den Auftrag, beim Regierungsrat zu verlangen, dass die Gemeinde Zollikofen der Formularpflicht unterstellt wird.

Dies ist ein erster Erfolg auf dem Weg zu fairen Mieten und mehr bezahlbaren Wohnungen!

Dabei geht es nicht darum, dass der Gemeinderat sich in den Mietmarkt einmischt, sondern bloss darum, dass bei Mieterwechsel die Vormiete offengelegt wird. Die Erhöhung der Mietzinse bei Mieterwechsel ist einer der Hauptgründe für die seit Jahren andauernde Verteuerung des Wohnraums.

Die Mieten sind in den letzten 10 Jahren im Schnitt um 9% gestiegen, obwohl die Hypothekenzinsen von 3,5% auf 1,5% gesunken sind. Wegen der Zinsbindung hätten die Mieten ebenfalls sinken müssen. Sind sie aber nicht! Die Ausgaben für die Miete stellen für viele Familien, junge und alte Menschen einen immer grösseren monatlichen Budgetposten dar. Es ist deshalb absolut notwendig, sie künftig vor ungerechtfertigten und missbräuchlichen Mietzinserhöhungen zu schützen.

Angesichts der Knappheit an bezahlbarem Wohnraum in der ganzen Region ist es aus Sicht der SP höchste Zeit, auch in Zollikofen mietzinsdämpfende Instrumente einzuführen. Verschiedene Studien und Erfahrungen aus anderen Kantonen haben gezeigt, dass die Offenlegung der Vormiete ein leicht umsetzbares und wirksames Instrument ist. Dafür und für die Interessen der Mieterinnen und Mieter im Allgemeinen setzt sich die SP immer wieder ein!

Die Formularpflicht führt zu einer höheren Transparenz, mehr Fairness und hat die gewünschte dämpfende Wirkung. Wer – zu Recht – Sozialmissbrauch bekämpfen will, muss auch bereit sein, Missbräuche im Mietwesen zu bekämpfen.

Faire Vermieter haben vor der Formularpflicht nichts zu befürchten und für die Gemeinde ergeben sich dadurch keine Kosten.

In unserer Bundesverfassung steht im Artikel 41, Absatz 1, Buchstabe e Folgendes: «Bund und Kantone setzen sich in Ergänzung zu persönlicher Verantwortung und privater Initiative dafür ein, dass Wohnungssuchende für sich und ihre Familie eine angemessene Wohnung zu tragbaren Bedingungen finden können.»

Deshalb: Obwohl es sich beim überwiesenen Vorstoss um eine Richtlinienmotion handelt erwarten wir vom Gemeinderat, dass er sich beim Regierungsrat ernsthaft für die Formularpflicht und damit für einen fairen Mietmarkt einsetzt. Umso mehr als voraussichtlich auch die Stadt Bern bei der Kantonsregierung in dieser Richtung vorstellig werden wird.

Für die SP: Markus Dietiker, Fraktionschef, Mitglied des Gemeindeparlamentes



Aus der Oktobersitzung des GGR

Budget mit Überschuss

Im Oktober verabschiedet das Gemeindeparlament das Budget für das kommende Jahr zu Händen der Volksabstimmung von Ende November. Der Voranschlag rechnet mit einem Überschuss von 2,8 Mio. Franken. Das positive Ergebnis entsteht nur wegen dem vorgesehenen Verkauf des Betagtenheims. Dagegen belasten die stagnierenden Steuereinnahmen, die periodengerechten Abgrenzungen bei verschiedenen Lastenausgleichen und die gesetzlichen Mehrabschreibungen das Budget negativ. Die SVP ist mit dem Budget zufrieden. Die SVP Fraktion empfiehlt das Budget in der Volksabstimmung vom 26. November 2017 zu Annahme.

Zusätzlicher Formulkrieg?

Gegen den Willen der SVP und Teilen der FDP überwies das Gemeindeparlament eine Motion von Markus Dietiker (SP) zur Einführung der Deklarationspflicht bei Mieterwechsel. Die Motion verlangt, dass bei einem Mieterwechsel der vorherige Mietzins mit einem entsprechenden Formular automatisch mitgeteilt wird. Damit werden bei den Vermietern Kosten generiert. Das Mietrecht gibt dem Mieter schon heute viele Möglichkeiten gegen willkürliche Mietzinse vorzugehen. Da braucht es keine kommunale Lösung. Diese Motion ist für die SVP ein Fehlentscheid. Damit wird keine Wohnung in Zollikofen günstiger – nur Kosten entstehen und mehr Bürokratie. Nur ein genügend grosses Angebot an Wohnungen bringt die Mieten zum Sinken. Alle wollen günstig wohnen und wollen immer in grösseren Wohnungen leben. All das kommt teurer. Es war erstaunlich wer die Motion unterstützte: Die Grünen welche Wohnraum mit Energievorschriften verteuern und das FdU welche Neubauten mit Einsparungen torpedieren. Diese Politik ist zwiespältig und inkonsequent.

Für die SVP Fraktion
Markus Burren, Fraktionspräsident

Nicht vergessen!

Der Markthöhepunkt in Zollikofen: **SVP Gemüsemärkt, Samstag 28. Oktober 2017** von 08:00 bis ca.13:00 Uhr vor dem Coop. Ab 09:30 mit Alphontrio Stahlhelm und zu Mittag mit Kürbissuppe für Alle. Und wie alle Jahre: Eine Tasche mit frischem Gemüse nach ihrer Wahl aus dem Seeland für nur Fr. 15.00. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Parteiversammlung: 2. November 2017, 20:00 Uhr Rest. Schloss Reichenbach.

SVP Zollikofen
Der Vorstand



Budget 2018: Ausgaben senken und Standortattraktivität erhöhen

Der Grosse Gemeinderat hat das Gemeindebudget 2018 ohne Gegenstimme genehmigt. Im allgemeinen Haushalt wird mit einem Gewinn von 2,7 Millionen Franken gerechnet. Die Steueranlage bleibt unverändert. Die Gebühren für Wasser und Abwasser werden ab 2018 um rund 10 Prozent gesenkt, um zu hohe Reserven in diesen separaten Rechnungen abzubauen. Diese Entlastung für die Bürger begrüsst die FDP sehr.

Die Freude über den finanziellen Ausblick ist jedoch getrübt. Ohne Einmaleffekte wie beispielsweise die buchhalterisch notwendige Aufwertung der zum Verkauf stehenden Liegenschaft des bisherigen Betagtenheim müsste ein Verlust von 1,5 Mio. Franken hingenommen werden. Der Finanzplan zeigt in den Jahren 2019 bis 2022 durchwegs negative Ergebnisse, und die Investitionen können nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Ausgaben zu hoch

Die Ausgaben der Gemeinde sind zu hoch. Selbstgewählte Gemeindeaufgaben sind nach ihrer Notwendigkeit zu hinterfragen und auch Mal zu streichen. Die grösste Kostenposition Soziale Sicherheit kann die Gemeindepolitik aufgrund übergeordneter Vorgaben nur bedingt beeinflussen. Umso wichtiger ist es, dass die Vollzugsbehörden Missbräuche in der Sozialhilfe erkennen und konsequent ahnden.

Überregulierungen wirken negativ auf Steuereinnahmen. Die Forderung der Linken für eine Einführung einer Mietformularpflicht für Zollikofen ist Gift für die Standortattraktivität. Statt zu verhindern, gilt es Rahmenbedingungen zur Schaffung von Wohn- und Arbeitsraum zu verbessern.

*Marcel Remund,
Mitglied Fraktion FDP.Die Liberalen*



www.gfl-zollikofen.ch
www.facebook.com/GFLZollikofen

Budget 2018 und erfolgreiche Motionen

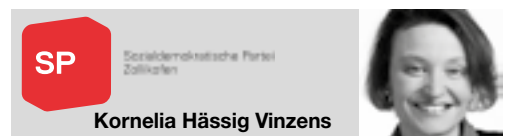
Die letzte Sitzung des Grossen Gemeinderats (GGR) stand ganz im Zeichen des Budgets 2018. Die grosse und sorgfältige Arbeit der Verwaltung und des Gemeinderats wurde gelobt und das Budget mit grossem Mehr genehmigt, nicht ohne kritische Stimmen zur finanziellen Lage von Zollikofen: Der Selbstfinanzierungsgrad ist tief, die Steuereinnahmen von natürlichen Personen stagnieren trotz Bevölkerungszuwachs. Zwar ist für nächstes Jahr ein Einnahmenüberschuss vorgesehen, was aber einzig dem Verkaufserlös der Liegenschaft Betagtenheim zu verdanken ist.

Die GFL bedauert es, dass dieses Geld weitestgehend für Umstellungen beim Lastenausgleich sowie für systembedingte zusätzliche Abschreibungen eingesetzt wird. Es wäre finanziell ohne weiteres verkraftbar, gewisse Beiträge, die dem Sparstift zum Opfer gefallen sind, weiterhin auszurichten, so z.B. jene an den Betrieb des erfolgreichen Integrationsprojekts Café Mondial. Die GFL hat denn auch eine Motion zu diesem Thema eingereicht.

Auch dank unserer Unterstützung wurden zwei Motionen der SP angenommen. Zum einen wurde die Einführung der Formularpflicht bei Mieterwechsel befürwortet, damit der bisherige Mietzins bekanntgegeben werden muss. Die Bedenken, dass sich dies nachteilig auf den Mietmarkt der Gemeinde auswirken und einen Wettbewerbsnachteil mit sich bringen würde, teilen wir nicht. Im Gegenteil: gerade dank Transparenz und Fairness kann sich Zollikofen als fortschrittliche und mieterfreundliche Gemeinde positionieren. Zum andern wurde der Gemeinderat beauftragt, nach der Auslagerung der Mehrzwecksammelstelle nach Worblaufen mittels eines einjährigen Versuchsbetriebs das Bedürfnis für eine mobile Sonderabfallsammelstelle an zentraler Lage zu klären.

Für die GFL-Fraktion: Annette Tichy

Nächster GFL-Anlass: offene (Vorstands-)Sitzung am 5. Dezember, 20.00 Uhr, im Familien-Treff



www.sp-zollikofen.ch

Wenn dereinst die Mehrzwecksammelstelle nach Worblaufen ausgelagert wird, dann werden vor allem diejenigen Einwohner- und Einwohnerinnen die negativen Folgen zu spüren bekommen, welche heute kleine Mengen von Spezial-Abfällen zu Fuss entsorgen, sei dies beim täglichen Einkauf oder bei einem kurzen Spaziergang. Deshalb hat die SP Zollikofen den Gemeinderat aufgefordert zu prüfen, wie diese negativen Auswirkung abgefedert werden können. Wir wollen verhindern, dass nach der

Auslagerung der Sammelstelle, wieder vermehrt recyclebare Abfälle im Abfallsack oder im schlimmsten Fall sogar im WC landen. Der Gemeinderat hat sich bereit erklärt, einen einjährigen Versuchsbetrieb mit einer mobilen Sammelstelle für Sonderabfälle, welche jährlich 4x im Zentrum von Zollikofen stationiert würde, durchzuführen, um das Bedürfnis zu erheben. Wir freuen uns, dass das Postulat überwiesen wurde und hoffen, dass das Angebot die Lücke etwas schliessen kann, welche die Auslagerung hinterlässt.

SP-Zollikofen, Kornelia Hässig



www.zollikofen.grunliberale.ch

Letzte Woche hat das Parlament folgende Beschlüsse gefasst:

➤ Wahl unseres Vorstandsmitglieds **Armin Thommen** in die Sicherheitskommission: Wir gratulieren herzlich!

➤ **Verabschiedung Budget 2018:** Wir haben zugestimmt, obwohl die Aussichten auf einen ausgeglichenen Finanzhaushalt (ohne Sondereffekte) unverändert trüb bleiben. Mit einer Motion zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf wollen wir Zollikofen auch für den Mittelstand und gutverdienende Familien attraktiver machen und so die Steuereinnahmen verbessern.

➤ **Formularpflicht für Vermieter:** Leider fand sie eine Mehrheit. Auch wir wollen attraktiven Wohnraum und günstige Mieten. Aber eine Formularpflicht, die nur in Zollikofen gilt, birgt die Gefahr, längerfristig das Gegenteil zu bewirken.

➤ **Mobile Sonderabfallsammelstelle:** Wir sagten zusammen mit der Mehrheit ja zum einjährigen Versuchsbetrieb.

Mehr Informationen in unserem aktuellen Newsletter: zollikofen.grunliberale.ch

Grünliberale Zollikofen

Ortsplanung JA

Ich sage JA zur Ortsplanung: Sie ist gut überlegt, breit akzeptiert und gut für Zollikofen.

Markus Bacher, FDP

Gemeindeabstimmung vom 26. November

Zahn-Prothesen
• preiswert • schnell • kompetent

Reparaturen

Stephan Müller
dipl. Zahntechniker

Notfalldienst
Tel. wird umgeleitet

Seit 15 Jahren
kostenlose
Beratung

Alles rund um Ihre dritten Zähne

Zollikofen Kreuzstrasse 4 031 911 10 12



Scappare la guerra Vor dem Krieg flüchten

14.10-4.11 Fotoausstellung
Villa Stucki, Breitschträff

GENA
TALK

3.11 Aus dem Buch des Exodus

Breitschträff
ab 19 Abendessen, danach Veranstaltung
mit Luigi Ottani und Roberta Biagiarelli
/ Italienisch mit deutschen Übersetzung



Villa Stucki



Stadt Bern



Pecore Ribelli

BREITSCH • TRÄFF
quartieroffiziell

Breitsch Träff



Missione Cattolica
di Lingua Italiana
a Berna



Zollikofen verbindet Stadt und Land. Die attraktive Vorortsgemeinde (www.zollikofen.ch) mit 10'400 Einwohnerinnen und Einwohnern sucht infolge Pensionierung für den Werkhof per 1. März 2018 oder nach Vereinbarung eine oder einen

Gemeindearbeiter/in

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Unterhalt von Grünanlagen, Gemeindestrassen, Kinderspiel- und Sportplätzen, Entsorgungsstellen, Biotopen und Bächen
- Erledigung vielfältiger gartenbau-/handwerklicher Arbeiten

Wir erwarten:

- Initiative Person, welche gewohnt ist im Freien zu arbeiten
- Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt (Werkdienst), Landschaftsgärtner, Strassenbauer oder mit anderweitiger einschlägiger Berufspraxis (z.B. Landwirt, Bauhandwerker)
- Bereitschaft zur Leistung von unregelmässiger Arbeitszeit während der Winterzeit (Pikettdienst)
- Wohnsitznahme in Zollikofen und Bereitschaft zum aktiven Feuerwehrdienst erwünscht

Unser Angebot:

- Abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit in kleinem Team
- Gute Infrastruktur und zeitgemäss ausgerüsteter Werkhof
- Gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eigene solide Pensionskasse

Telefonische Auskünfte beantwortet Ihnen gerne Peter Rieder, Bereichsleiter, Telefon 031 910 91 19.

Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 10. November 2017 an:

**Einwohnergemeinde Zollikofen, Personaldienst,
Wahlackerstrasse 25, Postfach 366, 3052 Zollikofen**

Gemeinde Zollikofen

Einwohnergemeinde
Zollikofen
Wahlackerstrasse 25
3052 Zollikofen

031 910 91 11
www.zollikofen.ch
personal@zollikofen.ch



Nächste Infoveranstaltung

Montag, 6. November 2017, 18.00 Uhr

Im Feusi Bildungszentrum an der Mattenstrasse 2 beim Bahnhof Gümligen

> 1.-6. Schuljahr

Ganzheitlicher Unterricht zur Förderung der Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Tel. 031 537 33 50 | 1-9schuljahr@feusi.ch | www.feusi.ch

Ich will es wissen ;feusi



bbb
BERATUNG BILDUNG BEGLEITUNG
Wir bringen und gestalten together in Zusammenarbeit mit anderen

Info-Nachmittag
Systemische Aufstellungen
in der Einzelarbeit
Samstag 28. Oktober 2017
14.15 bis ca. 16.15 Uhr mit Apéro
Beat Grossniklaus
Gutenbergstr. 31, 3011 Bern
Telefon 031 819 12 19
www.infobb.ch

Gospel

VESPER

Gospel und Besinnung
am Samstag, 28. Oktober
17 Uhr, Reformierte Kirche
Wahlackerstrasse, Zollikofen

Michel Poffet Trio feat. «Bernita Bush»

Bernita Bush Gesang
David Elias Schlagzeug
Michel Poffet Bass
Myria Poffet Piano
Hans-Jürgen Hundius Texte

Kollekte (Richtpreis 20.-)

Mit Leidenschaft und
einem Ziel vor Augen:
Ihrem Erfolg!

PRINT • MEDIA • WEBLAG
suter&gerteis

Thomas Müller
Bestattungsdienst



Zollikofen und Region
Telefon 031 911 30 70

www.bestattungsdienst-mueller.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

www.refzollikofen.ch

ÖKUMENISCHE ANLÄSSE

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation

Donnerstag, 26. Oktober, 12.15 – 13 Uhr im Kirchgemeindehaus. Zeit der Stille – angeleitete Entspannung – Ruhe finden.

Auskunft: Elisabeth Oberholzer, 031 911 71 41, Sylvia Rui, 031 910 44 03.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

Chorprobe

Montag, 30. Oktober, 19.45 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Auskunft: Martha Muri, 031 911 49 02.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Altersnachmittag

Donnerstag, 26. Oktober, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Thema. «Vielklang».** Ein Nachmittag zum Zuhören: Klänge der vierköpfigen Alphorngruppe wechseln sich ab mit fröhlichen Geschichten und Gedichten – Herz und Seele werden berührt. Zusammenkommen, sich austauschen, gemeinsam etwas essen und trinken, Neues erfahren: ein gemütlicher Nachmittag für Frauen und Männer ab 60.

Ohne Anmeldung: Leitung: Elisabeth Oberholzer, 031 911 71 41.

VORSCHAU

Ausstellung Walter Loosli (1932 – 2015)

3. bis 24. November im Kirchgemeindehaus. Walter Loosli schuf als freischaffender Künstler seit 1972 ein vielfältiges künstlerisches Werk: Bilder und Plastiken mit geheimnisvollen Runen, Zeichen und Symbolen, die sich nie eindeutig erklären lassen und im Innern anklingen.

Vernissage: Freitag, 3. November, 19 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Öffnungszeiten Ausstellung: Montag bis Freitag, 8 bis 21 Uhr und Samstag und Sonntag, 9 bis 18 Uhr

Veranstaltungsreihe: «Was ich noch zu sagen hätte ...»

Mittwoch, 8. November, 19 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus.

Übergang in eine andere Welt. Filmbesprechung zu «Die weisse Arche». Der Film stellt Fragen zu Sterben und Tod. Abgründe und neue Erkenntnisse der Seele öffnen sich. Wer Fragen zulässt, erfährt Antworten, die vielfältig sind, Horizonte, die sich weiten. Der Film beschäftigt sich mit Spiritualität, Sinn- und Wertfragen bis an die letzte Grenze. Leitung: Sylvia Rui und Elisabeth Oberholzer.

Die Veranstaltungsreihe der Reformierten Kirchgemeinde und der Katholischen Pfarrei St. Franziskus will hinführen zum Nachdenken und zum Gespräch zwischen den Generationen zum Thema Lebensende, Abschiede und letzte Wünsche. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht nötig.

Weitere Daten:

18. November Samstag, Friedhof Zollikofen, **Friedhofbegehung**

22. November im Ref. Kirchgemeindehaus, **«Dialog zwischen den Generationen»**

GOTTESDIENSTE / ANLÄSSE

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

Samstag, 28. Oktober

Gospel-Vesper, 17 Uhr mit Pfarrer Hans-Jürgen Hundius (Texte), dem Poffet Trio und der Gospelsängerin Bernita Bush (Poffet Trio: Michel Poffet, Bass; David Elias, Schlagzeug und Myria Poffet, Piano) Kollekte (Richtpreis 20.–)

Sonntag, 29. Oktober, 10 Uhr

Sing-mit Gottesdienst mit Pfarrerin Sophie Kauz und dem Kirchenchor unter der Leitung von Zoryana Mazko. Thema: «Ich mache alles neu...»

Lektor: Peter Emch

Bibeltexte: Kohelet 1,1–11 und Offenbarung 21,1–5

Organistin: Christa Lutz

Lieder: 579; 835; 346

Kollekte: ACAT

Katholische Kirche Region Bern
Pfarrei St. Franziskus Zollikofen**Sonntag, 29. Oktober, 09.30**

Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Oktober, 17.00

Totengedenkfeier

Dienstag, 31. Oktober, 08.30

Kommunionfeier

Donnerstag, 2. November, 12.15–13.00

Mittagsmeditation im ref. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 2. November, 17.00

Rosenkranzgebet

Sammlung und Sendung

Freikirchliche Gemeinde, Kreuzstrasse 7

Sonntag, 29. Oktober 09.30 Uhr

Gottesdienst nach 1. Kor. 14,26: Alle dürfen etwas beitragen. Abendmahl.

Dienstag, 31. Oktober 19:30 Uhr

2. Seminarabend mit Gabi Jacobi-Schranz: Wege in Gottes Gegenwart

Nt. Gem. Philadelphia

www.ngp.ch

(Freikirchliche Gemeinde)
Bernstr. 167, hellblaues Gebäude

Sonntag, 29. Okt. 2017, 10.00

Gottesdienst

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



**EGI
BESTATTUNGEN**

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24h-Tel. 031 333 88 00

Urs Gyger
Geschäftsleiter



aps alles perfekt service

waschen und bügeln

Telefon 078 817 50 49

ap-service gmbh

Uf dr Höchi 6, 3052 Zollikofen



SOS
KINDERDORF

www.sos-kinderdorf.ch
PC 30-31935-2

Informationsabend für private Immobilien-Verkäufer

Erfahren Sie von regionalen Immobilien-Spezialisten wie Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen. Gratis, informativ und unverbindlich, 66 Tipps vom Profi.

Montag, 6. November 2017, 18.30 Uhr
bei Gourmet Party Service Bracher
an der Bernstrasse 39, 3303 Jegenstorf



Thomas Bareiss
031 911 00 11
thomas.bareiss@remax.ch



RE/MAX
Immobilien
RE/MAX Ambassador
Bernstrasse 131
3052 Zollikofen



Marc Leuenberger
079 208 14 91
marc.leuenberger@remax.ch

MALEREIMUSTER

BENJAMIN MUSTER
3052 ZOLLIKOFEN 3322 MATTSTETTEN
TEL. 031 859 61 45 info@malereimuster.ch
NATEL 079 210 19 38 www.malereimuster.ch

UMBAUTEN – RENOVATIONEN
FASSADEN- + GIPSERARBEITEN

Aktion

bis 11.11.2017

Lammnierstück

CHF 39.00/kg

frisch, Australien | 4x~200g | exkl. MWST

metzgerei-spahni.ch

In Heimberg, Ostermundigen & Zollikofen

KUNST WERKZEUGE, KUNST EINZELWAFFEN

Direkt im Zentrum
beim Sportplatz
Schöneegg

Gewerbeausstellung

3. – 5. November 2017

Freitag	Samstag	Sonntag
3.11.	4.11.	5.11.
17.00 – 21.00 Uhr	10.00 – 21.00 Uhr	10.00 – 17.00 Uhr

GUT ERREICHBAR MIT ÖV UND MÜGABÄHNLE

Münster Landeshauptstadt

Gastregion

www.sutergerteis.ch



Nationaler Grippeimpftag 03. November 2017

P. Blaser, M. Deppeler, C. Eichenberger,
S. Hegner
Kirchlindachstrasse 7, 3052 Zollikofen
ohne Voranmeldung am 03. November
Öffnungszeiten: 08:00 – 16:00 Uhr

Wenn es um Ihre dritten Zähne geht -
Reparaturen, Anpassungen, Neuplanungen



**INSTITUT für FUNKTIONSANALYTIK
UND PROTHETIK**
Häberlimattweg 10 3052 Zollikofen

Anmeldung für eine unverbindliche Beratung
unter 031-829 38 59 / 079-300 44 48

Werkzeuge und Dekomaterial aus der Gärtnerei zum Schnäppchenpreis

Samstag, 28. Oktober 9.30 – 16.00
Scherzingers Blumenspycher
Wahlackerstrasse 31 Zollikofen

MUSIK GESELLSCHAFT ZOLLIKOFEN

RACLETTEPLOUSCH MIT ZWIRBELE



Aula Wahlackerschulhaus, Zollikofen

Freitag, 27. Oktober 2017, ab 18:00 Raclettetstübli
und ab 19:00 Musik mit Zwirbele

Samstag, 28. Oktober 2017, ab 18:00 Raclettetstübli
und ab 19:00 Musik mit Zwirbele



Der ortsansässige Bestattungsdienst

031 911 02 20 Schrag
Zollikofen und Region

Sie gestatten – wir bestatten 24 h

